

Konzeption zur

Gestaltung der häuslichen Lernzeit

Gliederung:

- Vorgedanken
- Ausgangslage
- gesetzliche Grundlagen
- Zielsetzung
- Organisation

- a) Kommunikationswege
- b) Lerninhalte
- c) Feedback → Rückkehr in den Präsenzunterricht

Vorgedanken:

In den vergangenen Schuljahren fand der Unterricht pandemiebedingt unter verschiedenen Voraussetzungen statt. Diese stellte die Schulen, die Kinder und die Eltern vor große Herausforderungen in der Lernarbeit mit unseren Kindern.

Die Erfahrungen der letzten beiden Schuljahre liegen dieser Konzeption zu Grunde, welche ein Unterstützungssystem bei wiederholter Anordnung von häuslicher Lernzeit an unserer Schule sein soll.

Häusliche Lernzeit bedeutet, dass die Schüler und Schülerinnen zu Hause lernen und die ihnen gestellten Aufgaben erledigen. Die Umsetzung ist dabei sehr individuell und hängt aus unserer Sicht stark von den sächlichen, zeitlichen, räumlichen und organisatorischen Möglichkeiten des jeweiligen Elternhauses ab.

Diese Art des Lernens bringt durchaus Vorteile mit sich:

- Lernen in der gewohnten, vertrauten Umgebung (wohl fühlen)
- Arbeiten im eigenen Tempo - Berücksichtigen von Stärken und Schwächen verstärkt möglich
- Entwickeln von Medienkompetenz (je nach vorhandenen Voraussetzung in Elternhaus und Schule)

Allerdings ergeben sich auch Nachteile wie die fehlenden sozialen Kontakte (zu Gleichaltrigen und auch den Lehrkräften) mit den daraus resultierenden Defiziten, oft eine fehlende Lernmotivation und ein sich schwierig gestaltendes Zeitmanagement bei berufstätigen Eltern. So stellen Zeiten des häuslichen Lernens oft eine Belastung für Kinder und Eltern dar.

Unsere Konzeption soll helfen, auch in der häuslichen Lernzeit einen zielgerichteten, erfolgreichen Lernprozess unter Einbeziehung aller Beteiligten (Schule, Eltern, Kinder) zu gestalten. Sie unterliegt einer ständigen Evaluation, um Herangehensweisen zu optimieren und neue Erfahrungen bzw. Erkenntnisse einzubeziehen.

Ausgangslage:

Die Grundschule Großweitzschen ist eine ländliche Grundschule der Gemeinde Großweitzschen. An unserer Grundschule werden im Schuljahr 2021/ 22 neunzig Kinder von fünf Lehrkräften in vier Klassen unterrichtet. Weiterhin werden zwei Kinder im Förderschwerpunkt Hören inklusiv unterrichtet (Stand: 31.10.2021).

Unsere Schule verfügt über folgende sächliche Voraussetzungen:

	Ausstattung
Lehrbücher	Klasse 1: Tobi – Fibel Klasse 2 – 4: Deu - Piri Klasse 1 – 4: Ma - Mathefreunde Klasse 1: SU – Pustebume AH, ohne Buch Klasse 2 – 4: SU – Pustebume AH + Buch
Arbeitshefte	Die Arbeitshefte entsprechen in den Fächern Deu, Ma und Su den oben genannten Lehrwerken. Im Fach Englisch wird in den Kl. 3, 4, mit dem Arbeitsheft Colour - Land gearbeitet.
Technische Voraussetzungen	Nach der Umsetzung des Digitalpaktes im vergangenen Schuljahr gibt es in allen Unterrichtsräumen WLAN. Die SuS können im Computerraum an 14 PC arbeiten. Für die Klassenzimmer stehen als mobile Endgeräte acht Laptops und ein Klassensatz Tablets zur Verfügung.

Gesetzliche Grundlagen:

Die Zielsetzung der Schule ist im Grundgesetz, in der Verfassung des Freistaates Sachsen sowie im Schulgesetz für den Freistaat § 1 verankert: „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Sachsen. Eltern und Schule wirken bei der Verwirklichung des Bildungs- und Erziehungsauftrags partnerschaftlich zusammen.... Die Schule fördert die Lernfreude der Schüler. Mit der Vermittlung von Alltags- und Lebenskompetenz und durch Berufs- und Studienorientierung bereitet sie die Schüler auf ein selbst-bestimmtes Leben vor.“ Im SächsSchulG §38b E-Learning ist festgelegt, dass an allen Schularten Schüler bei Vorlage eines von der Schulkonferenz beschlossenen pädagogischen Konzeptes innerhalb und außerhalb der Schule zeitweilig über elektronische Medien und mittels Lern- und Kommunikationsplattformen unterrichtet werden (E-Learning). E-Learning kann insbesondere zur Unterrichtung längerfristig erkrankter Schüler, von Schüler, die selbst oder mit ihren Eltern beruflich reisen, zur Förderung individueller besonderer Begabungen und zur Förderung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf genutzt werden. Die Schulordnung Grundschulen weist aus, dass das pädagogische Konzept der Schule Grundlage individueller Förderung ist. Aus diesen gesetzlichen Grundlagen leiten die Schulen das Ziel ab, Menschen entsprechend ihrer Fähigkeiten zu bilden und zu erziehen, anwendungsbereite Kenntnisse und Lernfreude zu vermitteln, Fähigkeiten und Fertigkeiten auszubilden, Werte und Normen zu prägen, die zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen und die Menschen zu aktiven Gestaltern der Gesellschaft werden zu lassen.

Zielsetzungen:

Zielsetzung Häusliche Lernzeit ist Unterrichtszeit und liegt in der Verantwortung der Schule. In dieser Zeit begleiten die Pädagogen die Lernenden und deren Eltern in Distanz.

Die Lehrer geben

- Unterrichtsinhalte in strukturierter, altersgerechter Aufbereitung,
- in angemessenem Umfang,
- mit Hinweisen zur Bearbeitung und Nutzung von Lernstrategien sowie mit Rückgabefristen weiter.

Dabei beachten sie

- die Individualität ihrer Schüler,
- halten Kontakt,
- organisieren Absprachen und geben Feedback.

SächsSchulG § 38b E-Learning

Schule und Eltern legen gemeinsam schriftlich fest, in welcher Terminierung Absprachen zu den Lerninhalten und Rückmeldungen erfolgen. Die Partner sichern im Interesse einer lückenlosen Zusammenarbeit aktenkundig die gewählte Lernplattform, den Umfang und die Struktur der Lernaufgaben ab. Es werden von Seite der Schule jeweils die verantwortliche Lehrkraft sowie eine Vertretung festgelegt. Nach Rückkehr in den Präsenzunterricht findet eine Lernstandserhebung sowie eine Beratung zur weiteren Beschulung und Bewertung in geeigneter Form statt.

Wissenserwerb und Kompetenzentwicklung Während der häuslichen Lernzeit steht neben dem Wissenserwerb auf der Grundlage der Lehrplaninhalte und der Bildungsstandards auch die Kompetenzentwicklung entsprechend der Klassenstufen im Fokus.

Die Ziele der einzelnen Klassenstufen bezüglich der Kompetenzentwicklung werden im Folgenden dargestellt:

Kompetenzentwicklung – Ziele der Klassenstufe 1

Methodenkompetenz	Lernkompetenz	Sozialkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Arbeitstechniken zum Erreichen der Lernziele • unterstreichen, markieren, nachspüren, abschreiben, nachschreiben, ausmalen • Tabellen zeichnen, zuordnen, verbinden • schneiden, kleben, falten • auswendig lernen • Lagebeziehungen • Regeln der Heftführung, Seiten finden • Herausfiltern wichtiger Angaben anbahnen • erste Kenntnisse im Umgang mit dem PC unter Anleitung, begleiteten Einblick gewinnen in Formen des Informierens 	<ul style="list-style-type: none"> • beobachten, zuhören • Aufmerksamkeit, Konzentration • Ausdauer • Anstrengungsbereitschaft • Ordnung am Arbeitsplatz • Umgang mit den Arbeitsmitteln • zielgerichtetes Lernverhalten • führen eines Hausaufgabenheftes • Regeln zur Anfertigung von Hausaufgaben • erste Kontrollmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln und Normen einhalten • lernen in verschiedenen Kooperationsformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit) • Verantwortung übernehmen • andere um Hilfe bitten oder helfen • erarbeiten und einhalten von Gesprächsregeln • zuhören

Kompetenzentwicklung – Ziele der Klassenstufe 2

Methodenkompetenz	Lernkompetenz	Sozialkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • Festigung der Arbeitstechniken zum Erreichen der Lernziele aus Kl. 1 (unterstreichen, markieren, hervorheben, ausmalen, abschreiben, Tabellen zeichnen, zuordnen, verbinden, schneiden, kleben, falten, Regeln der Heftführung) • auf- und abschreiben, sammeln, ordnen, vergleichen • Auswendiglernen • kennen von Verfahren zum sinnverstehenden Lesen • kennen der Diktatformen, nachschlagen, Umgang mit dem Wörterbuch • Kenntnisse im Umgang mit dem PC unter Anleitung, nutzen von Formen des Informierens 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeit, Konzentration • Ausdauer • Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft • Ordnung am Arbeitsplatz • Umgang mit den Arbeitsmitteln • zielgerichtetes Lernverhalten • selbstständiges Eintragen und Anfertigen der Hausaufgaben • Kontrollmöglichkeiten kennen und anwenden • beobachten, zuhören, Fragen stellen • experimentieren unter Anleitung • Zusammenfassen von Erkenntnissen • formulieren der eigenen Meinung 	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln und Normen einhalten • Teamfähigkeit • Verantwortung übernehmen • andere um Hilfe bitten oder helfen • Verabredungen treffen und einhalten • sich durchsetzen und verzichten können • aktives Zuhören • angemessen reagieren • Entscheidungen akzeptieren • lernen in verschiedenen Kooperationsformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit)

Kompetenzentwicklung – Ziele der Klassenstufe 3

Methodenkompetenz	Lernkompetenz	Sozialkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • Festigung der Arbeitstechniken zum Erreichen der Lernziele aus Kl. 1,2 • nachschlagen, hervorheben, gliedern, gestalten, Tabellen anlegen, auf- und abschreiben, sammeln, ordnen, vergleichen • Auswendiglernen • anwenden von Arbeitstechniken • nutzen von Gedächtnisstützen und Regelwissen • Fertigkeiten im Umgang mit dem Wörterbuch • Lernwortübungen, Diktatformen • aktiv die Umwelt erleben, erkennen und gestalten • formulieren von Stichpunkten, danach zusammenhängendes Sprechen • Umgang mit dem Computer und mobiler Endgeräte, altersgerechte Suchmaschinen benutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeit, Konzentration • Ausdauer • Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft • Ordnung am Arbeitsplatz und ordentlicher Umgang mit Arbeitsmitteln • Erwerb von Lernstrategien • zielgerichtetes Lernverhalten • selbstständiges Eintragen und Anfertigen von Hausaufgaben • Kontrollmöglichkeiten kennen und anwenden • beobachten, zuhören und Fragen stellen • sinnerfassendes Lesen • experimentieren unter Anleitung • zusammenfassen von Erkenntnissen, einfache Protokolle, präsentieren • Vorträge halten • formulieren eigener Meinungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln und Normen einhalten • Verantwortung für sich und andere übernehmen • gegenseitige Hilfe und Unterstützung • Teamfähigkeit • Verabredungen treffen und einhalten • sich durchsetzen und verzichten können • angemessen reagieren • Entscheidungen akzeptieren • angemessenen Ton anderen gegenüber finden • anwenden der Regeln des aktiven Zuhörens und Miteinandersprechens • zielgerichtetes Arbeiten und Lernen in verschiedenen Kooperationsformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit)

Kompetenzentwicklung – Ziele der Klassenstufe 4

Methodenkompetenz	Lernkompetenz	Sozialkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • Informationen beschaffen durch: nachschlagen, recherchieren, befragen, sammeln, ordnen, vergleichen, beobachten, auswerten, Nutzung digitaler Endgeräte • hervorheben, gliedern, gestalten wesentlicher Inhalte • Tabellen, Mindmap anlegen, zweckgebundenes Schreiben • anwenden von Arbeitstechniken und Verfahren • Kontrollverfahren, Fehlersuche, Berichtigung • Nutzen von Gedächtnisstützen und Regelwissen • Fertigkeiten im Umgang mit dem Wörterbuch/ Lexikon • Lernwortübungen, Diktatformen • aktiv die Umwelt erleben, erkennen und gestalten • Arbeit mit Sachtexten • formulieren von Stichpunkten, danach zusammenhängendes Sprechen • Arbeit mit Lernplattformen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeit, Konzentration • Ausdauer • Leistungs- und zielgerichtetes Lernverhalten • Anwenden von Lernstrategien • Ordnung am Arbeitsplatz und ordentlicher Umgang mit Arbeitsmitteln • beobachten, zuhören, Fragen stellen, sich positionieren • Lern- und Darstellungshilfen anfertigen, lesen, auswerten (Plakate, Diagramme, Tabellen) • sinnerfassendes Lesen • experimentieren unter Anleitung • zusammenfassen von Erkenntnissen, Präsentieren, führen von Protokollen • formulieren eigener Meinungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln und Normen einhalten • Verantwortung für sich und andere übernehmen • gegenseitige Hilfe und Unterstützung • Verabredungen treffen und einhalten • sich durchsetzen und verzichten können • Gesprächsregeln einhalten • angemessen reagieren • Entscheidungen akzeptieren • Teamfähigkeit • zielgerichtetes Arbeiten und Lernen in verschiedenen Kooperationsformen

Organisation der häuslichen Lernzeit an der Grundschule

	Aufgabe	Verantwortung	Zeitpunkt	erledigt
Wege	Abstimmen des schulischen Vorgehens im Kollegium Erarbeiten des schulbezogenen Konzeptes Festlegen von Verantwortungen	Schulleitung Lehrkräfte	Schuljahresbeginn	
	Anlegen vollständiger Kontakte unter Beachtung des Datenschutzes (Adressen, Telefon, E – Mail - Adressen, ...)	Schulleitung Lehrkräfte	Schuljahresbeginn	
	Einrichten und Abstimmen der Kommunikationswege: Homepage, Lernplattformen, Übergabemöglichkeiten analoger Materialien, Videokonferenzen, Sprechzeiten	Schulleitung Lehrkräfte	Schuljahresbeginn	
	Abprache mit den Eltern Erfassen von Beiträgen Bekanntgabe Beschlussfassung durch die Schulkonferenz	Schulleitung Lehrkräfte Eltern	Elternabend Schulkonferenz Elterninformation	
Inhalte Umfang	Verlässliche Strukturen festlegen: Tagespläne / Wochenpläne mit zielorientierten Aufgabenstellungen Einsatz der digitalen Schulkulturen und Nutzung folgender Lizenzen: - Lernwerkstatt 10 - sofatutor	Schulleitung Lehrkräfte Eltern	zum erforderlichen Zeitpunkt	
	Regelmäßigkeit mit konkreter Abgabeart und festem Zeitpunkt: <ul style="list-style-type: none"> • analoge Materialien wöchentlich (in der Regel montags) in der Schule • bei Anordnung häuslicher Lernzeit für vollständige Klassen bzw. der gesamten Schule wöchentliche Übergabe und Feedback per E – Mail (Dienstmail der Lehrer oder Lernsax) nach Festlegung durch die Fachlehrer 		zum erforderlichen Zeitpunkt	
	Umfang der Lernzeit entsprechend Klassenstufe: <ul style="list-style-type: none"> • Klassenstufe 1 und 2 tägl. 2 Unt.- stunden (Anfangsunterricht) • Klassenstufe 3 tägl. 3 Unt.- stunden 	Lehrkräfte	zum erforderlichen Zeitpunkt	

	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenstufe 4 tägl. bis 4 Unt.-stunden → Vermittlung von Unterrichtsstoff in den Kernfächern Deu, Ma, Su und Engl. (Kl. 3/4) 			
	Anbieten von Videokonferenzen zur Klärung von Fragen einmal wöchentlich	Lehrkräfte/SL/ Eltern	1x wöchentlich	
	Lerninhalte mit Bearbeitungshinweisen versehen Fokus auf Hauptfächer legen	Lehrkräfte	zum erforderlichen Zeitpunkt	
	Einbeziehung kreativer Inhalte			
	Rücksprachemöglichkeiten vereinbaren: telefonisch und/oder digital mit Eltern und Kindern	Lehrkräfte Eltern	zum erforderlichen Zeitpunkt	
Feedback	Kontrolle erbrachter Leistungen		zum erforderlichen und vereinbarten Zeitpunkt	
	lernmotivierende Rückmeldungen in digitaler, schriftlicher und/oder fernmündlicher Form			

Rückkehr in den Präsenzunterricht:

- Erfassen des individuellen Lernstandes/ Reflexion der häuslichen Lernzeit
- Ableitung pädagogischer Maßnahmen zur Förderung leistungsschwächerer und leistungsstarker Kinder
- Aufbau der schulischen Strukturen, v.a. Förderung der sozialen Kompetenzen wie
 - Teamfähigkeit
 - zielgerichtetes Lernen und Arbeiten in verschiedenen Kooperationsformen
- sensibler Umgang mit Leistungsbewertung (v.a. bezüglich der Zensurierung)

Das Lehrerteam der Grundschule Großweitzschen

Das Konzept der häuslichen Lernzeit der Grundschule Großweitzschen wurde am durch die Schulkonferenz beschlossen.